Geburtsstunde einer Gymnaestrada-Vorführung

Autor(en): **Lörtscher, Hugo**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen**

Band (Jahr): **38 (1981)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-993809

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

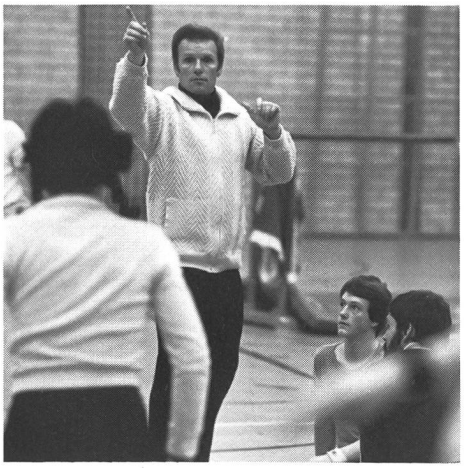
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

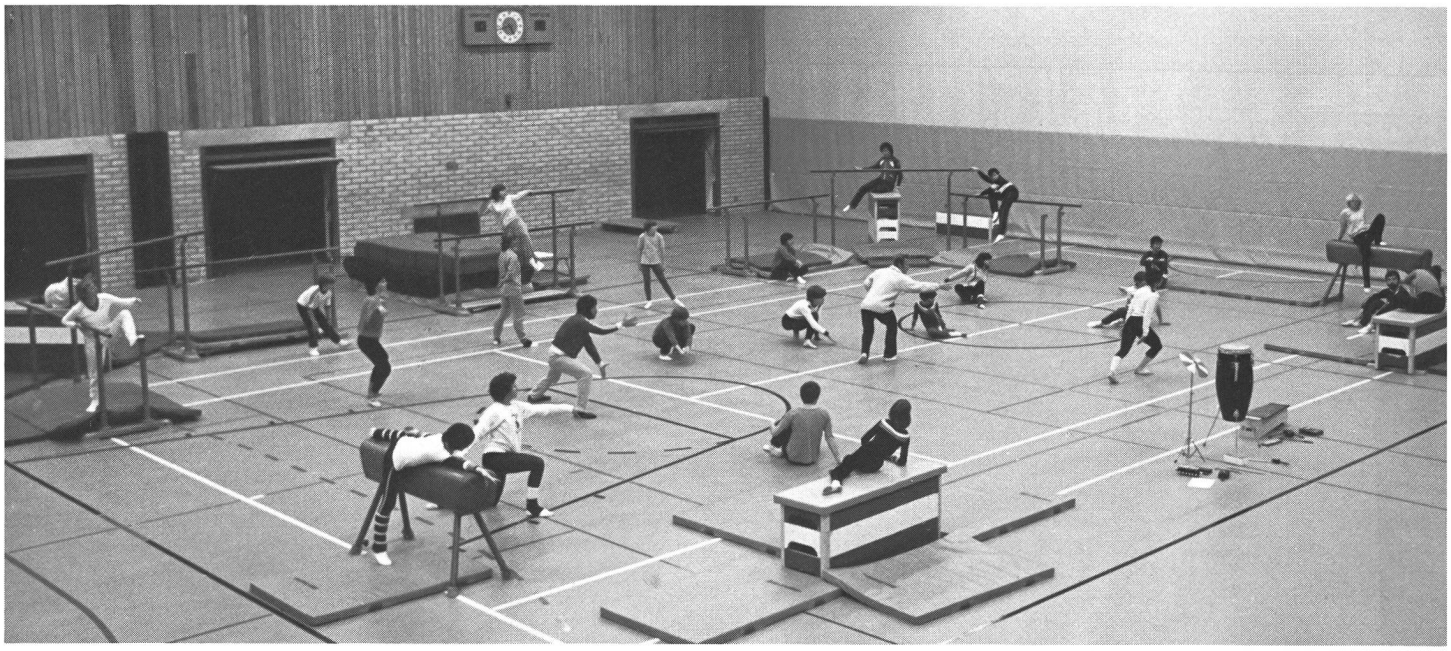
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Geburtsstunde einer Gymnaestrada-Vorführung

Bild und Text von Hugo Lörtscher
ETS Magglingen

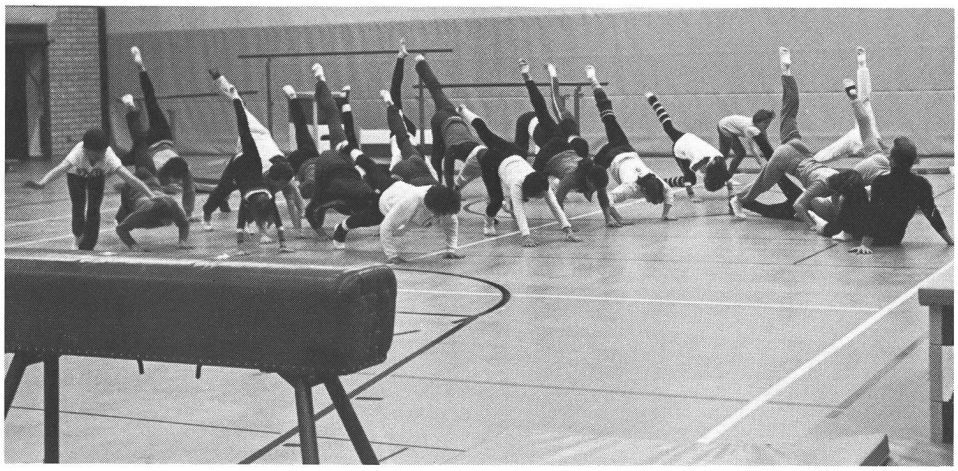


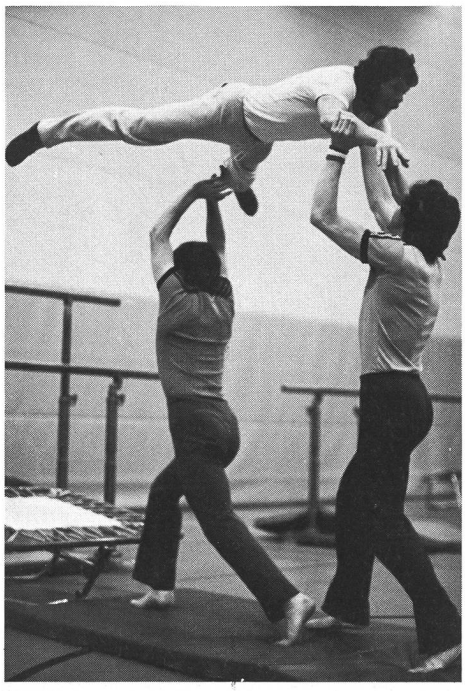


Für ungezählte Turnvereine und freie Gruppen hat der «Count-down» für die Gymnaestrada 1982 in Zürich bereits begonnen.
So auch für Turn- und Sportlehrer Urs Illi (Wäldi TG), welcher am genannten Anlass mit einer Gruppe neue Formen partnerschaftlicher Bewegungsgestaltung vorstellen will, aufgezeigt am Beispiel eines Gerätegartens. Es geht ihm, dem ehemaligen Spitzenkunstturner und heutigen Sportpädagogen, jedoch nicht um Höchstleistungen, auch nicht um «Kunst» wie beim amerikanischen Musawwir-Gymnastic-Dance-Ensemble, welches, wie er, die Verbindung von Kunstturnen mit Formen des Tanzes und der Gymnastik sucht. Was er anstrebt, sind Prozesse, ausgelöst durch das eigenschöpferische Erarbeiten einer aus dem Nichts entstandenen Darbietung, welche zu einer Veränderung des Bewusstseins, zu einer inneren Verwandlung des Menschen führen.
Als die Mitglieder der Gruppe sich zur Stunde Null in der Riesen-Sporthalle von Kreuzlingen zusammenfanden, präsentierte Urs Illi keine pfannenfertige Idee, keine ausgearbeitete Choreographie. Einzig das Musikstück war bestimmt. Und aus dieser Musik tasteten sich erste Schritte, keimten Fragmente aus früherer Zeit zu neuen Wandlungen, zündeten skizzenhaft hingeworfene Leitgedanken zu gemeinsamen Gestaltungen. Das Bestechendste an Illis Versuch einer Neuorientierung des Turnens ist, dass erstmals Kinder, Jugendliche und Erwachsene beiderlei Geschlechts gemeinschaftliche und von Grund auf eine Darbietung dieser Dimension erschaffen, erdulden und erdauern, ohne unterwegs auszusteigen. Hier sind Menschen, welche sich zum Teil noch nie gesehen haben, eine Partnerschaft eingegangen, um ihr ganzes Potential an Können und Wollen zu wagen.
Unsere Bilder vom zweiten Übungstag zeigen Illis Gymnaestrada-Darbietung gewissermassen noch im Rohzustand, doch heben sich bereits deutliche Konturen ab. Das Suchen nach der Form, der Linie, dem Gefäss wird deutlich. Der Partner wird zum Gerät, das Gerät zum Partner.

Es ist ein rhythmisches Aufeinander-Zugehen, Aufeinander-Eingehen, Ineinander- und Auseinander-Gehen, ein Sich-Verlieren und Sich-Finden in freien Assoziationen, geboren in ästhetischen und künstlerischen Impulsen, ohne je Kunst sein zu wollen, sondern «Sein». Nicht die Bewegung steht im Mittelpunkt, sondern die Selbsterfahrung als Weg zu innerer Freiheit.

Die Haltungen widerspiegeln jenen Zustand selbstvergessener Hingabe und schöpferischen Auskostens, den Wolfgang Kroug als ein «Können ‚in statu nascendi'» bezeichnete, als «jenen berauschenden Übergang von Noch-nicht- oder Noch-gar-nicht-Können». Otto Friedrich Bollnow spricht in seinem Band «Vom Geist des Übens» von einem Können, «bei dem jeder Versuch ein Wagnis bleibt, an der erregenden Grenze von Können und möglichem Nichtkönnen». Die Nähe des Zen wird spürbar hier wie dort.





Sport/Erholungs-Zentrum
berner oberland Frutigen 800 m ü. M.

Information:
Verkehrsbüro CH-3714 Frutigen ✆ 033/71 14 21

180 Betten, hauptsächlich Zwölfer- und Sechserzimmer. – Aufenthaltsräume

Sportanlagen: Hallen- und Freibad, Fussballplatz, Tennisplatz, Hoch- und Weitsprung, Minigolf.

Kunststoffplatz für: Hand-, Korb-, Volleyball und Tennis.

Für: **Sport- und Wanderlager – Skilager**
(Skizentrum Elsigenalp-Metsch, 2100 m ü. M.)

Kolonieheim gesucht

Warum viel Zeit und Kosten aufwenden, wenn eine einzige Anfrage 200 Heime erreicht?

Eine Karte mit «wer, wann, was, wieviel» (kostenlos) an:

KONTAKT
4411 LUPSINGEN

Sport- und Trainingszentrum
(1250 m. ü. M.)

Gedeckte Eisbahn (Sommer und Winter), Curlinghalle, gedecktes und geheiztes Schwimmbad, Mehrzweck-Sporthalle (45 × 27 m), Fussballplatz, Wurf- und Sprunganlagen mit synthetischem Belag, Tennis (Sommer und Winter), Minigolf, Laufpisten im Wald.

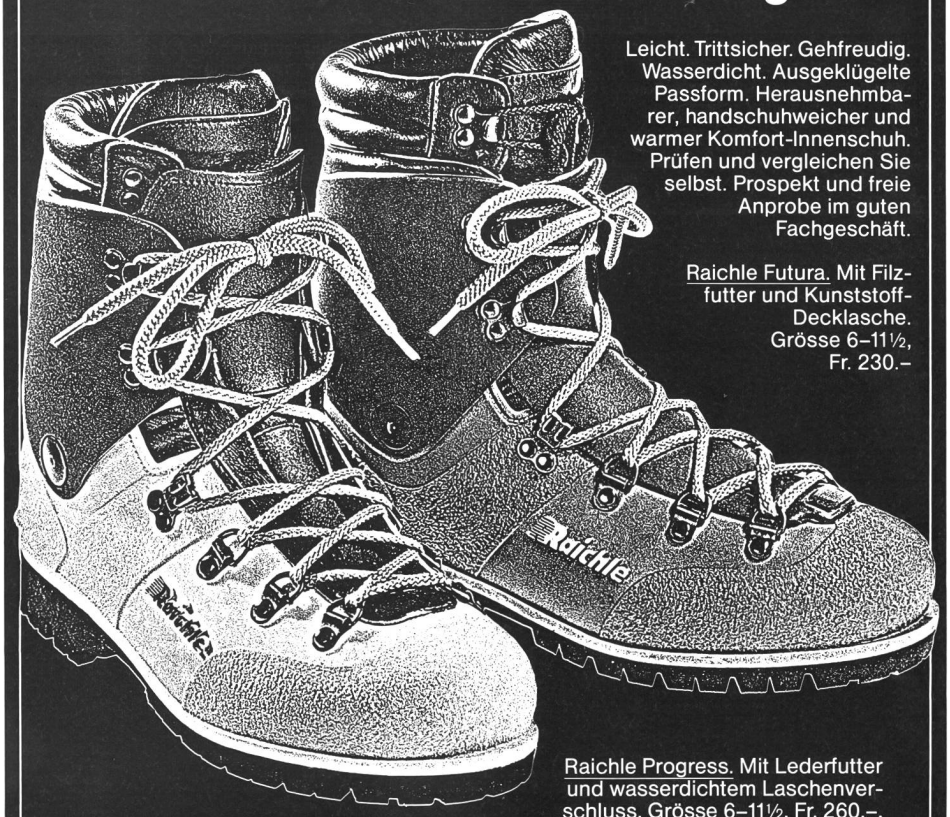
Alle Unterkunftsmöglichkeiten vom Massenlager bis zum Erstklass-Hotel.

Auskünfte:
Centre des Sports, 1854 **Leysin** ✆ 025 34 24 42

Geht's um 4-Farben Lithos?
ganz einfach:
032 41 83 83
Clichélithos Moser SA Biel
Wir haben immer Zeit für Sie

clichélithos moser sa
2500 biel bienne
Falkenstrasse 21 rue du Faucon Tel. 032/41 83 83

NEU!
Kunststoff-Bergschuhe
Die Alternative mit vielen Vorzügen:



Leicht. Trittsicher. Gehfreudig. Wasserdicht. Ausgeklügelte Passform. Herausnehmbarer, handschuhweicher und warmer Komfort-Innenschuh. Prüfen und vergleichen Sie selbst. Prospekt und freie Anprobe im guten Fachgeschäft.

Raichle Futura. Mit Filzfutter und Kunststoff-Decklasche. Grösse 6–11½, Fr. 230.–

Raichle Progress. Mit Lederfutter und wasserdichtem Laschenverschluss. Grösse 6–11½, Fr. 260.–.

Raichle
Bergschuhe hoch über dem Durchschnitt

Prospekt und freie Anprobe im Fachgeschäft.

Ovomaltine®
Sportdienst Wander

Die Natur ist das Geheimnis der unvergleichlichen Ovomaltine. Wertvolle Naturprodukte werden auf schonendste Art verarbeitet, um ihren hohen biologischen Wert zu erhalten.

Malzextrakt, Milch und Eier sind die Basis der Ovomaltine. Darum gibt Ovomaltine dem Körper genau das, was er Tag für Tag braucht: neue Kräfte, um im Alltag und Sport fit zu bleiben.

iso star WANDER
der Sofort-Durstlöscher

Erfolgreiche Sportler trinken ISOSTAR während Training und Wettkampf und verhindern so den Leistungsabbau durch Flüssigkeitsverlust (Schwitzen).

WANDER